

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH



Kosten des DM 2 in Österreich

Jahrestagung der Österreichischen Diabetesgesellschaft

Salzburg, 20.11.2015

Fragestellungen

2

- Welche Kosten verursacht Diabetes mellitus Typ 2 jährlich in Österreich
- Welche lebenslangen Kosten verursacht die Erkrankung je Patient(in) in Österreich
 - Direkte und indirekte Kosten
 - Ausschließlich Grenzkosten der Erkrankung selbst

Die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft wurde von der Sanofi GmbH mit der Durchführung dieser Studie beauftragt und dafür bezahlt.

Umfeld

bisherigen Arbeiten zu Diabetes-Kosten

3

- Keine allgemeinen Krankheitskostenstudien verfügbar
- Einzelne Analysen umfassen spezifische Versorgungsthemen
- Österreichische Diabetesberichte 2004&2013
 - Kostenkomponenten einzelner Kassen, kein Gesamtbild
 - Kosten für DiabetikerInnen ca. 2,6fach bis 3,3fach höher als für Nicht-DM
 - SV-Kosten der DiabetikerInnen bei ca. 1,7 Mrd. €
- CODE-2-Study, CODE-2-Study-Group, 2001 – 2002
 - Datenerhebung in 8 Ländern an über 7.000 PatientInnen
- Weltweite Diabeteskosten, Zhang et al.2010

METHODE

Methodik

Vorgehensweise

5

- Bottom-Up-Ansatz auf Basis einer prävalenzgetriebenen Betrachtung
 - Abschätzung der Prävalenzen für DM 2 und Folgeerkrankungen
 - Skizzierung der wesentlichen therapeutischen Prozesse
 - Erhebung von korrespondierenden Kostenparametern

- Herausforderungen
 - Fehlende durchgehende Datenlage
 - Verbindung unterschiedlicher Datenquellen
 - Abgrenzung zwischen DM1 und DM2
 - Abgrenzung zu anderen Krankheiten

Methoden

inkrementelle Prävalenzwerte, Auswahl

6

	DM2
Mittleres Alter bei Diagnose	57 Jahre
Mittlere Lebenserwartung heute bei Diagnose	18 Jahre
Prävalenzen	
Diabetes	DM2: 5%; -> 425.000
KHK/Angina	0,3955
Herzinfarkt	0,097
Schlaganfall	0,065
Niereninsuffizienz	0,2942
terminales Nierenversagen	0,0054
Netzhauterkrankungen	0,196
Erblindung	0,0074
Ulcera	0,0453
Amputationen	0,0209

Epidemiologie

- Literaturrecherche
- Registerdaten aus FQSD

Methodik

Kostenparameter

7

■ Informationsquellen

- Honorartarife der Gebietskrankenkassen aller Länder
- Erstattungskodex 01.01.2014
- LKF 2014
- Statistik Austria

■ Wesentliche Kostenparameter

- blutzuckersenkende Arzneimittel (OADs, Insuline, Top-Down)
 - Wichtigste assoziierte medikamentöse Therapien (RR, Lipide, KHK...)
 - Managementkosten (Arztbesuche, Augenscreening, Teststreifen...)
 - Spätkomplikationen im Ereignis- und Folgejahr
 - Akutkomplikationen (schwere Hypoglykämie, Ketoazidose...)
 - Indirekte Kosten (Krankenstände, verlorene Erwerbsjahre, Erwerbstätigkeiten...)
-

Methoden

weitere Parameter, Auswahl

8

	DM2
Mittleres Alter bei Diagnose	57 Jahre
Mittlere Lebenserwartung heute bei Diagnose	18 Jahre
Zusätzliche stationäre Aufenthalte pro Jahr	0,52
Akutkomplikationen	
Hypoglykämie, schwer	0,1
Ketoazidose	0

ERGEBNISSE

Ergebnisse

Gesamtkosten für Österreich pro Jahr

10

Diabetes mellitus, Typ 1			
<i>N = 50.900</i>	(€)	%	Direkt-indirekt
Blutzuckersenkende Therapie	34.080.000	13,1	77,8 %
Diabetesmanagement, assoziierte Therapien	100.600.000	38,7	
Spätkomplikationen	51.720.000	19,9	
Akutkomplikationen	15.840.000	6,1	
Indirekte Kosten	57.460.000	22,2	22,2 %
Gesamt	259.700.000		

Ergebnisse

Gesamtkosten für Österreich pro Jahr

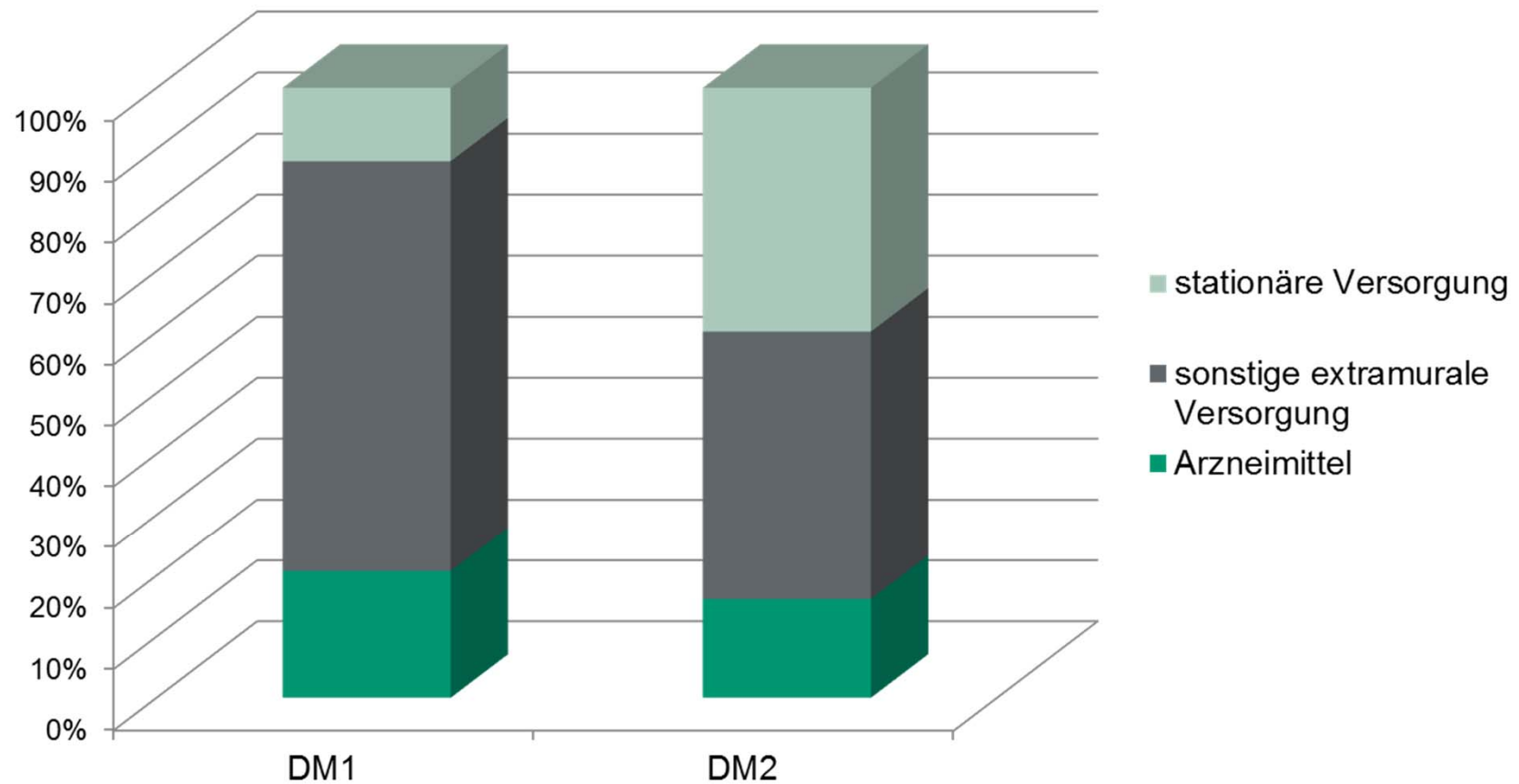
11

Diabetes mellitus, Typ 2			
<i>N = 425.000</i>	(€)	%	Direkt-indirekt
Blutzuckersenkende Therapie	93.660.000	5,6	89,6 %
Diabetesmanagement, assoziierte Therapien	565.140.000	33,7	
Spätkomplikationen	810.730.000	48,4	
Akutkomplikationen	32.510.000	1,9	
Indirekte Kosten	174.120.000	10,4	10,4 %
Gesamt	1.676.160.000		

Ergebnisse

direkte Kosten - Verteilung nach Komponenten

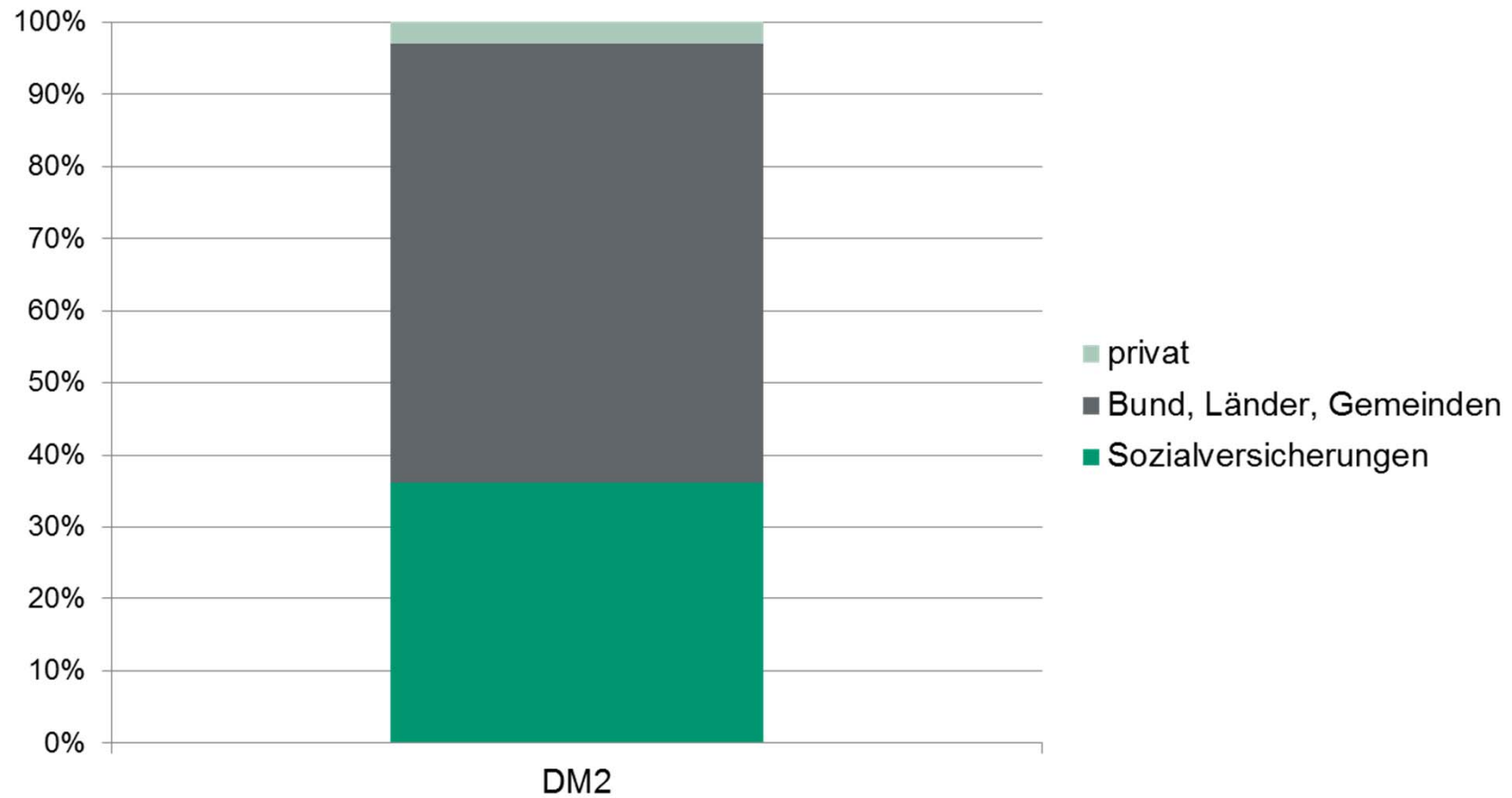
12



Ergebnisse

direkte Kosten - Zahler

13



Ergebnisse

lebenslange Therapiekosten je PatientIn

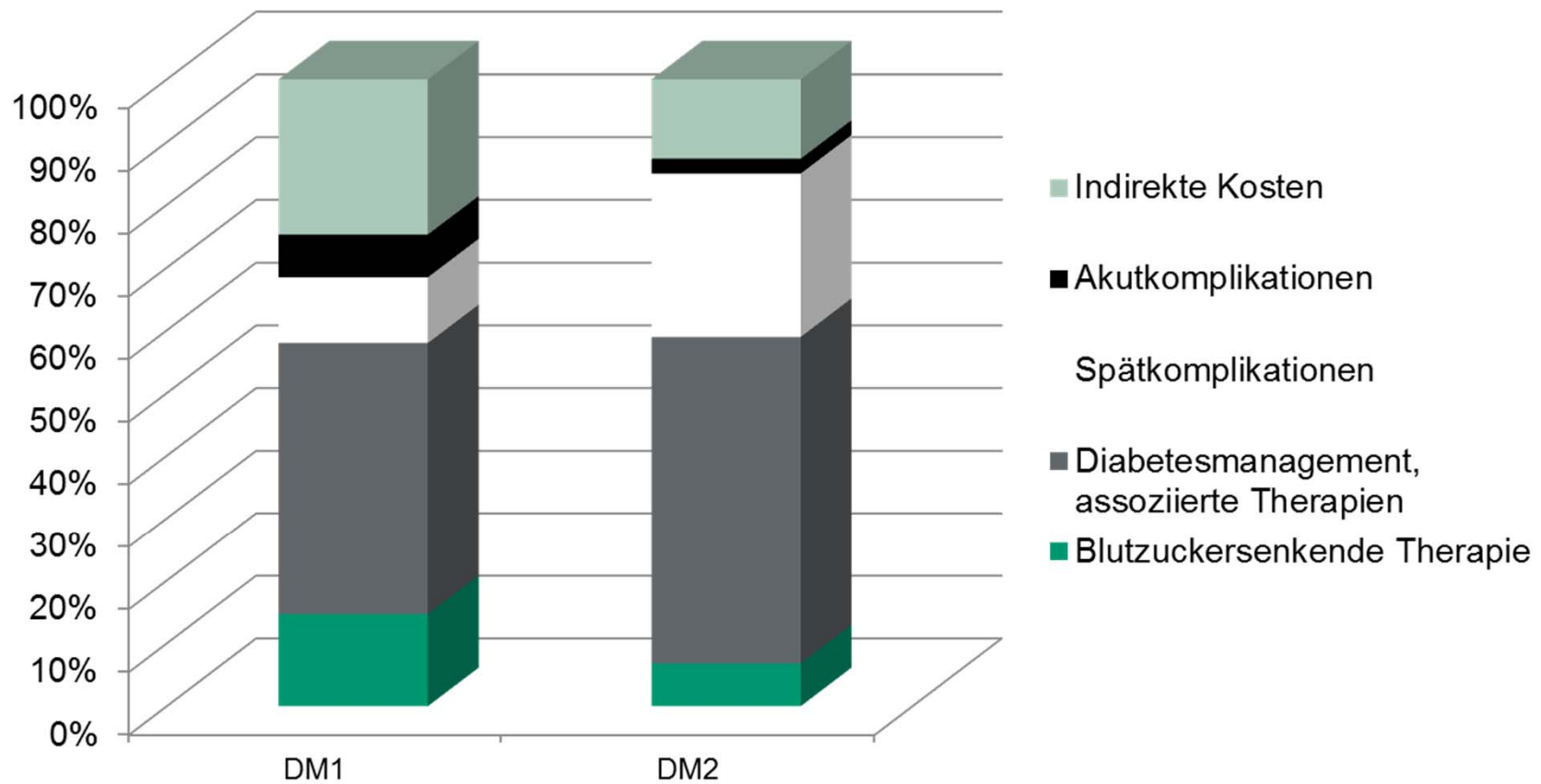
14

	DM2 (€)
Blutzuckersenkende Therapie	3.980
Diabetesmanagement, assoziierte Therapien	30.430
Spätkomplikationen	15.200
Akutkomplikationen	1.380
Indirekte Kosten	7.390
Gesamt	58.380

Ergebnisse

Aufteilung der Kosten

15



Zusammenfassung (1)

- Ergebnis umfasst alle Sektoren und Zahler sowie indirekte Kostenanteile
 - Die Arbeit beruht nicht auf Abrechnungsdaten, sondern auf einem Bottom-Up-Ansatz
 - Abgrenzung ist schwierig, bewusst konservativer Berechnungsansatz

- Kosten des DM 2 in Österreich pro Jahr betragen ca. 1,68 Mrd. €
 - Gesamte Arzneimittelkosten betragen ca. 243 Mio. € (14,5%)
 - Kosten der Blutzucker senkenden Therapie: 93,7 Mio. € (5,6%)

- Inkrementelle Krankheitskosten je Patientenjahr: 3.250 bis 3.950 €

Zusammenfassung (2)

17

- Direkte Kosten : ca. 1,5 Mrd. €, entspricht fast 5% der Gesundheitsausgaben
- Wesentliche Kostenkomponente sind die Spätkomplikationen mit 810,7 Mio. € pro Jahr (48,4% der gesamten KH-Kosten)
- Wesentliche Kostenträger sind Bund, Länder und Gemeinden mit fast 61% der Kosten

Fazit

18

- DM 2 ist hochprävalent und daher eine gesamtgesellschaftlich sehr teure Krankheit
 - Der individuelle Fall verursacht moderate Kosten
- Arzneimittel in der chronischen Versorgung stellen derzeit nicht die relevante Kostenkomponente dar
- Der wesentlichste Hebel für Kostenreduktionen ist ein besseres Management der Spätkomplikationen

Kontakt

Wolfgang Habacher

+43 316 876-4401

wolfgang.habacher@joanneum.at

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH
HEALTH – Institut für Biomedizin und
Gesundheitswissenschaften
Neue Stiftingtalstraße 2, 8010 Graz
www.joanneum.at/health